

Hasan H. Aydogan

**ALS KIND
HABE ICH
GEDACHT ...**

99 lustige Irrtümer aus unserer Kindheit

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2023

Diese Leseprobe ist durch ein Copyright geschützt!

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-644-1

Copyright (2023) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor

Umschlagbilder © Pixel-Shot [Adobe Stock]
Foto Seite 45 © vadimgouida [Adobe Stock]
Alle weiteren Bilder: Pixabay Lizenz [Pixabay]

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

www.engelsdorfer-verlag.de

14,80 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist durch ein Copyright geschützt!

EINLEITUNG

Die Welt eines Kindes ist groß, größer als wir Erwachsenen es uns manchmal vorstellen können. Die Größe ihrer Welt, vor allem ihrer Phantasiewelt, zeigt sich in ihrer Art zu sprechen, zu spielen und zu denken und lässt uns oft staunen. Vor allem dann, wenn es sich um verquere Gedanken handelt, die dennoch halbwegs sinnvoll erscheinen. Interessant ist, woher diese Gedanken kommen. Kinder ziehen es vor, alltägliche Dinge, Ereignisse, Wörter, deren Sinn, Zweck, Hintergründe und auch Herkunft ihnen oft unbegreiflich erscheinen, mit phantasievollen Gedankengängen zu füllen, anstatt darüber nachzusinnen.

Doch bei allem Staunen und Amüsement darüber sollten wir nicht vergessen, dass auch wir einmal jung und ein Kind waren und manche es (im Grunde) heute noch sind, und dass auch unsere Welt fast nur aus Phantasie, Glitzer, Feenstaub und Einhörnern bestand. Mit dem biologischen Alter sind wir geistig und seelisch reifer, vielleicht sogar weiser geworden. Leider verlieren wir dabei oft den Instinkt und die Fähigkeit zur Phantasie, die nach vielen Erkenntnissen eine der wichtigsten Grundlagen für Kreativität, aber auch für Intelligenz ist. Es lohnt sich also, der Phantasie und ihren oft sehr positiven Auswirkungen auf unser Leben wieder mehr Raum zu geben. Dabei macht es - auch mit dem Wissen aus diesem Buch - nicht nur unheimlich viel Spaß, sich wieder einmal mit den Irrtümern aus der

eigenen Kindheit zu beschäftigen, sondern auch die Kindheits-Irrtümer anderer, heute erwachsener Menschen zu lesen und darüber zu schmunzeln. Manche dieser Irrtümer waren auch in der Kindheit nur von kurzer Dauer, und die Tatsache, dass wir sie so früh verwarfen, macht es heute so schwer, sie rückblickend detailliert aufzudecken.

Meist sind die Quellen dieser Irrtümer im Laufe der Jahre verloren gegangen, aber erstaunlicherweise tauchten die Erinnerungen an diese kindlichen Irrtümer nach einer kurzen Befragung meiner Mitmenschen im real life und in den sozialen Medien schnell wieder auf und versetzten mich und die Befragten während meiner Recherchen oft in Erstaunen und Belustigung. Monatelang habe ich mich mit wiedererwachtem kindlichem Enthusiasmus und Interesse an diese Aufgabe gewagt und diese zum Teil sehr amüsanten Irrtümer, an die die Menschen in ihrer Kindheit geglaubt haben, zu einem sehr unterhaltsamen Werk zusammengefügt.

Es hat mir großes Vergnügen bereitet, mich neben meiner zeitintensiven Arbeit als Roman- und Sachbuchautor auch dieser humoristischen Tätigkeit zu widmen. Im Rahmen dieser Recherchen konnte ich neben lustigen Denkweisen und Irrtümern auch Erkenntnisse über die Denkweise von Kindern sammeln, die mich in diesem Zusammenhang auch intellektuell begleitet haben. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß und viele Lacher beim Lesen der 99 Kindheitsirrtümer!



Wissenschaft ist für Kinder ein äußerst spannendes und aufregendes Thema. Sie sind von Natur aus neugierig, wissbegierig und experimentierfreudig.

Im Zusammenhang mit ihrem unglaublich großen Forschergeist fallen gelegentlich Bezeichnungen wie: Der kleine Einstein.

Kinder sind unsagbar stolz, wenn Eltern und Erwachsene solche Vergleiche über sie anstellen und damit ihren Forschergeist zu würdigen wissen. Und für diese Kinder ist es dann oft an der Zeit, diesen Einstein einmal persönlich kennen zu lernen:

„Als Kind dachte ich, dass Einstein noch lebt.“

Eltern-Kind-Beziehungen sind äußerst spannend zu beobachten. Auf dem Spielplatz, im Wartezimmer beim Arzt oder beim Einkaufen passieren oft die lustigsten Dinge, verbunden mit Irrtümern auf beiden Seiten. Es folgt ein Irrtum eines Kindes über die Beziehung zwischen Eltern und Kindern:



„Als Kind dachte ich, ich sei nur so etwas wie ein Leihkind. Und ich dachte auch, dass meine Eltern mir ebenfalls nur für eine bestimmte Dauer als Eltern geliehen worden sind.“

Als Kinder haben wir die Natur geliebt. Draußen spielen war für viele von uns die Lieblingsbeschäftigung. Auch wenn unsere Eltern das Springen in Pfützen und das Herumtollen im Dreck gerne verbieten wollten, wir liebten es. Aber im Regen zu tanzen, das war dann schon irgendwie in Ordnung. Es sei denn, unsere Eltern dachten, wir würden uns dabei eine schlimme Erkältung holen.

Aber wir dachten eher anders:



„Als Kind dachte ich, wenn man im Regen draußen rumläuft, dann wächst man. Wie die Pflanzen auch.“

Als Kinder spielten
spielten wir gerne
Erwachsenenrollen.
Wir
spielten Kaffee-
kränzchen
wie die Erwachsenen.
Wir haben auch für
uns wichtige
wichtige Sachen auf
Papier gekritzelt und
an die Wand
gehängt, wie
Auszeichnungen und
Verträge. Das hatte
wirklich lustige Effekte,
denn wenn wir
versuchten, erwachsen
zu wirken, sahen wir
ziemlich albern dabei aus:



„Als Kind dachte ich, dass ein
Fahrradpass zum Fahrradfahren
berechtigt, so wie ein Führer-
schein zum Autofahren berech-
tigt.“